



Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Frau  
Brigitte Schöttler-Fuchs  
Mitglied des Rates  
Mülheimer Str. 99  
51469 Bergisch Gladbach

Fachbereich Jugend und Soziales  
Fachberatung Jugendarbeit

Stadthaus  
An der Gohrsmühle 18  
Auskunft erteilt:  
Frau Liebmann, Zimmer 251  
Telefon: 02202 14- 25 04  
Telefax: 02202 14- 70 25 04  
e-mail: P.Liebmann@stadt-gl.de

20.06.2007

#### Ihre Anfrage im Jugendhilfeausschuss vom 15.05.2007

Sehr geehrte Frau Schöttler-Fuchs,

in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 15.05.2007 stellen Sie hinsichtlich des „Haus für die Jugend“ in Moitzfeld folgende Anfrage:

Funktioniert die Kooperation zwischen dem Haus für die Jugend und den Katholischen Jugendwerken?

Hintergrund Ihrer Anfrage war, dass Bürger Ihnen berichteten, dass Jugendliche sich im Umfeld des „Haus für die Jugend“ in Moitzfeld treffen und „randalieren“. Dabei soll es sich um Jugendliche handeln, die keinen Einlass in das „Haus für die Jugend“ finden. Als Grund hierfür wird vermutet, dass den Jugendlichen keine Räume zur Verfügung gestellt werden oder dass das Angebot zu gering ist.

Meine Rücksprache mit den beiden zuständigen Trägern ergab, dass die Kooperation gut funktioniert.

Die Angebote für Jugendliche in Moitzfeld stellen sich wie folgt dar:

Aktuell bieten die Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendwerke für die Altersgruppe der 12- bis 19-Jährigen jeden Mittwoch einen „Offenen Treff“ in der Zeit von 16:30 bis 21:00 Uhr an. Dieser Treff wird überwiegend von männlichen Besuchern mit Migrationshintergrund besucht. Erreicht werden im Durchschnitt ca. 25 bis 30 junge Menschen.

Seit Anfang dieses Monats gibt es zusätzlich einen „Teensclub“ für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen. Der „Teensclub“ findet dienstags von 16:30 bis 20:30 statt. Dieses Angebot wurde von den Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendwerke gemeinsam mit den Mitgliedern der Katholischen Jungen Gemeinde entwickelt und wird auch gemeinsam durchgeführt. Entsprechend der Zielvorgabe ehrenamtliche Strukturen für das Haus für die Jugend zu entwickeln bzw. bestehendes ehrenamtliches Engagement auszubauen, um ab 2008 die gesamte Offene Kinder- und Jugendarbeit im Haus für die Jugend ausschließlich ehrenamtlich zu organisieren, sollen die Mitglieder der Katholischen Jungen Gemeinde schrittweise die selbständige Organisation und Durchführung des Angebotes übernehmen.

Die Idee, auch für die älteren Besucher/innen ein von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen eigenständig veranstaltetes und verantwortetes Angebot zu unterbreiten, kann nicht umgesetzt werden, da die Jugendlichen, die das Haus für die Jugend besuchen, nicht die hierzu notwendigen Voraussetzungen mitbringen. Vielmehr brauchen sie selbst zum Teil intensive sozialpädagogische Unterstützung.

Neben diesen Offenen Angeboten findet jeden Donnerstag ein Gruppentreffen der Katholischen Jungen Gemeinde im Haus für die Jugend statt. Dieser Gruppentreff wird teilweise ebenfalls von den Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendwerke begleitet.

Neben den Angeboten in Moitzfeld bieten die Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendwerke drei Ferienangebote in den Sommer- und Herbstferien in Herkenrath an.

Die Mitarbeiterinnen im Haus für die Jugend haben keine Informationen darüber, dass sich Jugendliche im Umfeld des Hauses treffen und sich nicht in adäquater Weise verhalten. Auch gibt es am Haus und im Umfeld keinerlei „Spuren“, die auf Zerstörungen u.ä. von Jugendlichen hinweisen würden.

Es kann aber durchaus sein, dass sich Jugendliche am Haus für die Jugend verabreden und dort treffen. Die Jugendhäuser sind auch außerhalb der Öffnungszeiten oft ein Treffpunkt für Jugendliche, da die Häuser ein gemeinsamer bekannter Ort sind. Oft wird sich hier getroffen, um dann von hieraus weiteren Freizeitbeschäftigungen nachzugehen.

Insofern kann ich aufgrund meiner Informationen kein problematisches Verhalten von Jugendlichen in Moitzfeld im Zusammenhang mit dem Haus für die Jugend erkennen. Zugleich bewegen sich die Öffnungszeiten im Haus für die Jugend im Rahmen dessen, was aufgrund des Arbeitszeitvolumens einer halben Stelle möglich ist, wenn man bedenkt, dass mit diesem Arbeitszeitvolumen auch die Angebote in Herkenrath abgedeckt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Jürgen Munde  
(Beigeordneter für Jugend und Soziales)